

E2 Synoptischer Vergleich "Tempelaustreibung"

1. Unterstreichen Sie Übereinstimmungen aller vier Evangelien rot, zwischen Matthäus und Markus gelb, zwischen Matthäus und Lukas blau, zwischen Markus und Lukas grün. Was fällt auf?
2. Welches Ereignis lässt sich rekonstruieren?
3. Welche Absicht verfolgen die Erzählungen? Welche Wirkung haben diese Erzählungen auf Sie?

M5

Matthäus 21

¹⁰ Und als er in Jerusalem einzog, erregte sich die ganze Stadt und fragte: Wer ist der?
¹¹ Die Menge aber sprach: Das ist Jesus, der Prophet aus Nazareth in Galiläa.

¹² Und Jesus ging in den Tempel hinein und trieb heraus alle Verkäufer und Käufer im Tempel und stieß die Tische der Geldwechsler um und die Stände der Taubenhändler

¹³ und sprach zu ihnen:
Es steht geschrieben: »Mein Haus soll ein Bethaus heißen«; ihr aber macht eine Räuberhöhle daraus. (Jesaja 56,7)

¹⁴ Und es gingen zu ihm Blinde und Lahme im Tempel, und er heilte sie.

¹⁵ Als aber die Hohenpriester und Schriftgelehrten die Wunder sahen, die er tat, und die Kinder, die im Tempel schrien: Hosianna dem Sohn Davids!, entrüsteten sie sich

¹⁶ und sprachen zu ihm: Hörst du auch, was diese sagen? Jesus antwortete ihnen: Ja! Habt ihr nie gelesen: »Aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge hast du dir Lob bereitet«? (Psalm 8,3)

¹⁷ Und er ließ sie stehen und ging zur Stadt hinaus nach Betanien und blieb dort über Nacht.

Markus 11

¹² Und am nächsten Tag, als sie von Betanien weggingen, hungerte ihn.

¹³ Und er sah einen Feigenbaum von ferne, der Blätter hatte; da ging er hin, ob er etwas darauf fände. Und als er zu ihm kam, fand er nichts als Blätter; denn es war nicht die Zeit für Feigen.

¹⁴ Da fing Jesus an und sprach zu ihm: Nun esse niemand mehr eine Frucht von dir in Ewigkeit! Und seine Jünger hörten das.

¹⁵ Und sie kamen nach Jerusalem.

*Und Jesus ging in den Tempel und fing an, auszutreiben die Verkäufer und Käufer im Tempel; und die Tische der Geldwechsler und die Stände der Taubenhändler stieß er um
¹⁶ und ließ nicht zu, dass jemand etwas durch den Tempel trage.*

¹⁷ Und er lehrte und sprach zu ihnen:
Steht nicht geschrieben: »Mein Haus soll ein Bethaus heißen für alle Völker«? Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht. (Jesaja 56,7)

¹⁸ Und es kam vor die Hohenpriester und Schriftgelehrten, und sie trachteten danach, wie sie ihn umbrächten. Sie fürchteten sich nämlich vor ihm; denn alles Volk wunderte sich über seine Lehre.

¹⁹ Und abends gingen sie hinaus vor die Stadt. ²⁰ Und als sie am Morgen an dem Feigenbaum vorbeigingen, sahen sie, daß er verdorrt war bis zur Wurzel.

Lukas 19

⁴¹ Und als er nahe hinzukam, sah er die Stadt und weinte über sie

⁴² und sprach: Wenn doch auch du erkennstest zu dieser Zeit, was zum Frieden dient! Aber nun ist's vor deinen Augen verborgen.

⁴³ Denn es wird eine Zeit über dich kommen, da werden deine Feinde um dich einen Wall aufwerfen, dich belagern und von allen Seiten bedrängen,

⁴⁴ und werden dich dem Erdboden gleichmachen samt deinen Kindern in dir und keinen Stein auf dem andern lassen in dir, weil du die Zeit nicht erkannt hast, in der du heimgesucht worden bist.

⁴⁵ Und er ging in den Tempel und fing an, die Händler auszutreiben,

⁴⁶ und sprach zu ihnen:
Es steht geschrieben: »Mein Haus soll ein Bethaus sein«; ihr aber habt es zur Räuberhöhle gemacht. (Jesaja 56,7)

⁴⁷ Und er lehrte täglich im Tempel.

Aber die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Angesehensten des Volkes trachteten danach, dass sie ihn umbrächten,

⁴⁸ und fanden nicht, wie sie es machen sollten; denn das ganze Volk hing ihm an und hörte ihn.

Johannes 2

¹³ Und das Passafest der Juden war nahe, und Jesus zog hinauf nach Jerusalem.

¹⁴ Und er fand im Tempel die Händler, die Rinder, Schafe und Tauben verkauften, und die Wechsler, die da saßen.

¹⁵ Und er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle zum Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern und schüttete den Wechslern das Geld aus und stieß die Tische um

¹⁶ und sprach zu denen, die die Tauben verkauften: Tragt das weg und macht nicht meines Vaters Haus zum Kaufhaus!

¹⁷ Seine Jünger aber dachten daran, dass geschrieben steht: »Der Eifer um dein Haus wird mich fressen.«

¹⁸ Da fingen die Juden an und sprachen zu ihm: Was zeigst du uns für ein Zeichen, dass du dies tun darfst?

¹⁹ Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Brecht diesen Tempel ab, und in drei Tagen will ich ihn aufrichten.

²⁰ Da sprachen die Juden: Dieser Tempel ist in sechsundvierzig Jahren erbaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?

²¹ Er aber redete von dem Tempel seines Leibes.

²² Als er nun auferstanden war von den Toten, dachten seine Jünger daran, dass er dies gesagt hatte, und glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesagt hatte.